Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

112

des glosa Fe der metten das ist fare vnd gahes
tot er alle die in seinem lande schedlich wa
ren das tet er darumb das die haubstat jerusa
lem gewangt wurd Als er spricht textus
Das ich aus gotes stat zerbrawe alle
die die vngerechtikait wirchen

Cpm?

omine exaudi ora
tionem meam et
clamor meus ad
te veniat Non
auertas faciem
tuam a me in die
tribulor mihi
ad me aurem
tuam In quacun
que die inuocauero te
velociter exaudi me Quia defecerunt
sicut fumus dies mei et ossa mea sicut ca
mini arserunt Percussus sum sicut
fenum et aruit cor meum quia obliti sum
comedere panem meum A voce gemitus
mei adhesit os meum carni mee Simi
lis factus sum pelicano solitudinis factus
sum sicut nycticorax in domicilio Vigila
ui et factus sum sicut passer solitarius i
tecto Tota die exprobrabant mihi in
imici mei et qui laudabant me aduersus
me iurabant Quia cinerem tanquam
panem manducabam et potum meum
cum fletu miscebam A facie ire indigna
tionis tue quia elevans allisisti me Dies
mei sicut umbra declinauerunt et ego sicut
fenum aruI Tu autem domine in eter
num permanes et memoriale tuum in gre
ratione et generationem Tu exurgens
domine misereris syon quia tempus
miserendi eius quia venit tempus Quo
placuerunt seruis tuis lapides eius et terre
eius miserebuntur Et timebunt gentes
nomen tuum domine et omnes reges ter
re gloriam Quia edificauit dominus
syon et videbitur in gloria sua Respexit i
tentionem humilium et non spernit preces
eorum Scribantur hec in generatione
altera et populus qui creabitur laudabit
dominum Quia prospexit de excelso
suo dominus de celo in terram aspexit
Vt audiret gemitus compeditorum ut
solueret filios interemptorum Vt annuntiet
in syon nomen domini et laudem eius in Ie
rusalem In conuenientibus populos in unum et
reges vt seruiant domino Respondit ei in
via virtutis sue paucitatem dierum meo
rum nuntia mihi Ne reuoces me in dimidio die
rum meorum in generatione et generationes
anni tui In principio tu domine terram fundasti
et opera manuum tuarum sunt celi Ipsi
peribunt tu autem permanes et omnes sicut
vestimentum veterascent Et sicut operi
mentum mutabis eos et mutabuntur tu autem
idem ipse es et anni tui non deficient
Filii seruorum tuorum habitabunt et se
men eorum in seculum dirigetur Der psalm
ist ein manung vnd ein ler allen fursten vn
allen herren das sy sich richten hinz got alle
Chiung David tet man vmbet er aber ein lay
der lutzel warm sy durch gutes willen ma
sleklichs dieb Juden vnd Chetzer lazzent lebn
die den selbn die es mit warzn tuent das ist
der herren gelichnez Des psalms vmbge
schrift ist allsd er ist ein gebet des armen
Spricht Sand Augustin in hab David ge
machet von den noten die das judisch volch
pey anfoch czeiten der machtigen Chiungs
lyten vnd warm er angst was paten sy prist
hinz hymel das er sy erlaint auf das erdreich
chom vnd der weissag spricht an des selbn
volkches stat zu dem ersten allsd Et

Herre erhor mein gebet glosa das ich von
herzen hinz die dien textus Vnd mein
geschrei chum hinz dir glosa der von meinem
mund get Vbi eunde dein ancluez nicht von
mir glosa das du mein gebet von dir nicht trei
best textus Vnd erhor mich sichtlichleich an
welichem tag ich geuongt wirde so natg
dein or zu mir In welichem tag ich dich
anruef so erhor mich sichtlichleich glosa pey
der nod versteht man die grozzen not da sy inn
waren Er spricht textus Wann mein tag
haben ab genomen als der rauch glosa Dan
ober sprach herre hilff enzeit oder vnser tag
verswindent als der rauch gahes verswindet
Et sicut gepan sint ardines als der mar
tir glosa das sind die gewappen die in der phaim
beleibent Daman spricht aus vorcht warm da
numb das die Juden er ee nicht wolden lazzen